
Subject: Pärchenergänzung, ja oder nein?!
Posted by [TrüffelRosali](#) on Sat, 06 Sep 2014 14:36:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo :)

seit März 2014 haben wir zwei Chinchillas. Trüffel (Bock, ca. 6 Jahre, kastriert) und Rosali (Weibchen, ca. 2 Jahre).

Beide haben wir vergesellschaftet vom Züchter bekommen.

Unser Käfig ist 1,50m x 2,50m groß. Mit vielen Etagen, Ästen und allem drum und dran.

Jetzt haben wir überlegt noch ein Chinchilla in die "Gruppe" zu integrieren. Im Tierheim wurde uns gesagt, ein Weibchen wäre empfehlenswert. Auch von der Größe des Käfigs würde es passen, sogar insgesamt 4 Chins.

Wie kann man eine Vergesellschaftung am besten angehen?

Und würdet ihr überhaupt noch welche dazusetzen?

Was denkt ihr, was für ein Chin (Alter, Geschlecht) würdet ihr zur "Gruppe" setzen?

Danke im Voraus :)

Subject: Re: Pärchenergänzung, ja oder nein?!
Posted by [Danie](#) on Sat, 06 Sep 2014 16:50:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

herzlich willkommen im Forum.

Eine bestehende gut funktionierende Konstellation zu erweitern, stellt immer ein Risiko da.

Wenn, sollten ausschließlich Weibchen zu der Gruppe hinzu, denn eine Kastration verhindert zwar Nachwuchs, nicht aber den Sexualtrieb und das dazugehörige Kämpfen um Weibchen. Mehrere Kastraten + Weibchen funktionieren meist nur dann, wenn es Verwandtschaftsverhältnisse (Brüder oder Vater+Sohn) sind oder die Böcke von klein auf an zusammen sind.

Gerade Weibchen können sehr eifersüchtig werden, was in einem Streit ausarten kann, der dazu führen kann, dass sich selbst das bestehende Paar in die Wolle bekommt. Danach hat man schlimmstenfalls 3 einzeln sitzende Chinchillas. Daher sollte man sich genau überlegen, ob man das Risiko eingehen möchte und ob man im Falle des "Nichtverstehens" ggf. gewillt ist, einen weiteren Käfig für eine weitere Gruppe zu machen.

Von der Vergesellschaftungsmethode her gibt es kein Patentrezept. Es gibt mehrere Methoden, die funktionieren - sie müssen passend der Charakterzüge der Tiere sowie auf dessen Sozialverhalten ausgewählt werden.

Wichtig ist, dass man für eine Vergesellschaftung auch die dazugehörigen Rahmenbedingungen einhält, das wären z.B.:

- keine VG um Vollmond
- das Revier der Tiere (den Käfig) "neutralisieren"
- Jagd- und Fluchtinstinkte früh erkennen und unterbinden
- keine Verletzungen zulassen
- Stress reduzieren
- VG-Methode anpassen/wechseln, wenn Stressfaktor hoch und Verhalten nicht optimal ist

Viele Infos dazu gibt es auf der InfoSeite, zu der dieses Forum hier gehört.

Rechts ist dazu immer das jeweilige themenbezogene Untermenü:

http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=../content//15_Vergesellschaftung

Dort solltet ihr euch einmal einlesen.

Auch die Beiträge hier im Archiv der Vergesellschaftungsthemen, können sehr hilfreich sein - auch hier würde ich an eurer Stelle einmal eine Lesestunde einlegen. Aus Erfahrungsberichten anderer lernt man auch sehr viel und kann seine Tiere dann auch viel besser unterstützen.

Subject: Re: Pärchenergänzung, ja oder nein?!

Posted by [TrüffelRosali](#) on Wed, 12 Nov 2014 17:41:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

wir haben es versucht und es hat leider nicht geklappt.

In einem Tierheim in der Nähe gab es eine Chinchilla-Familie mit drei Jungtieren. Wir haben Nala, ein junges Weibchen versucht mit unserem Pärchen Trüffel und Rosali zu vergesellschaften.

Die ersten Tage saß sie in einem großen Meerschweinchenstall in der Nähe des Stalls des Pärchens. Alle waren interessiert und sie haben sich durch das Gitter beschnuppert.

In einem Auslauf haben wir alle drei zusammen laufen lassen, mit Versteckmöglichkeiten.

Auch das ging gut.

Dann haben wir den Stall des Pärchens neu umgebaut. Alles gesäubert, Etagen neu angelegt,

mit neuen Stämmen und Ästen dekoriert und Nala eine Nacht alleine darin rumtollen lassen. Die beiden anderen haben wir umquartiert. Am nächsten Tag haben wir das Pärchen dann zu Nala gelassen.

Das gefiel Rosali, der Dame, leider überhaupt nicht. Sie hat Nala, die Kleine, die ganze Zeit gejagt, auch versucht sie zu beißen. Trüffel, der Herr, dagegen hat sich das Schauspiel von oben nur angeguckt.

Daraufhin haben wir die ganze Sache abgeblasen.

Der letzte Versuch war es, weil wir denken es ist ein Problem zwischen den beiden Weibchen, dass wir die beiden in eine große Transportbox gesetzt haben, mit Essen, Trinken und einem Sandbad. Die Box haben wir in einen anderen, für sie unbekannten Raum gestellt. Als erstes haben die beiden gekuschelt.

Doch dann ging Rosali wieder auf Nala los.

Daraufhin haben wir die beiden getrennt und Nala musste leider wieder zurück ins Tierheim...

Subject: Re: Pärchenergänzung, ja oder nein?!

Posted by [Knöpfchen](#) on Wed, 12 Nov 2014 19:56:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

ich habe auch schon eine Vergesellschaftung gemacht, nur 2 Tiere.

Mit dem Zeitraum ist es viel zu kurz!!!!!! Ich habe es auch relativ langsam gemacht.(zeit ist eine große Rolle und kein Stress) Großen käfig geteilt und nur mit Trenngitter und eine ganze Weile so gelassen. Dann erst immer wieder Seitenwechsel und dann erst zusammen gelassen. Der Originalkäfig wurde von mir mit Essigwasser gereinigt und neu gestaltet. Nun sitzen die beiden seit ,glaube ich fast 4Jahre zusammen.Ich finde es sehr schade,wenn die Maus wieder ins Tierheim müsste.

LG

Wienke

Subject: Re: Pärchenergänzung, ja oder nein?!

Posted by [TrüffelRosali](#) on Thu, 13 Nov 2014 15:35:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube, es ist falsch rübergekommen.

Wir hatten die Kleine fast zwei Monate. :)

In dieser Zeit gab es viele Ausläufe dieser Art und auch noch mehrere Annäherungsversuche.

Leider sind diese trotz viel Zeit und Mühe gescheitert.

Sie ist im Tierheim wieder bei ihrer Familie (Mutter, Vater und drei Geschwister), sitzt also nicht alleine. ;)
